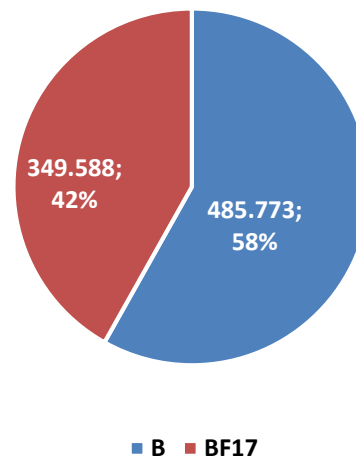


## Positive Entwicklung bei den Bestehensquoten der theoretischen Fahrerlaubnisprüfung

Berlin, 13. Mai 2019: Das Kraftfahrt-Bundesamt hat kürzlich die Ergebnisse für die im Jahr 2018 durchgeführten Fahrerlaubnisprüfungen veröffentlicht. Insgesamt wurden 2018 835.361 theoretische Erstprüfungen (ohne Wiederholungsprüfungen) durchgeführt und davon 554.076 (66,3%) bestanden. Der Anteil der theoretischen Erstprüfungen im Rahmen der BF17-Fahrerlaubnisse ist gegenüber dem Vorjahr um 5,1% zurückgegangen, während die Theorie-Prüfungen im Bereich der traditionellen Klasse B-

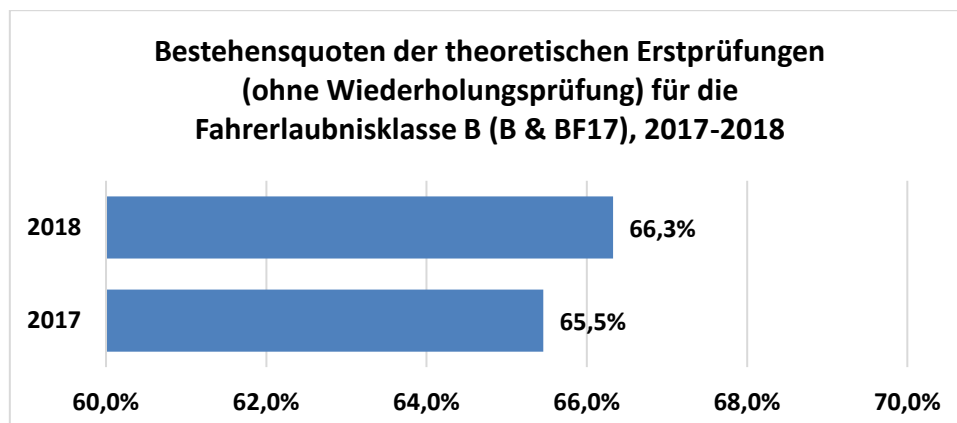
Theoretische Erstprüfungen (ohne Wiederholungsprüfung) der Fahrerlaubnisklasse B in Deutschland 2018



2017:  
B: 468.235  
BF17: 368.217

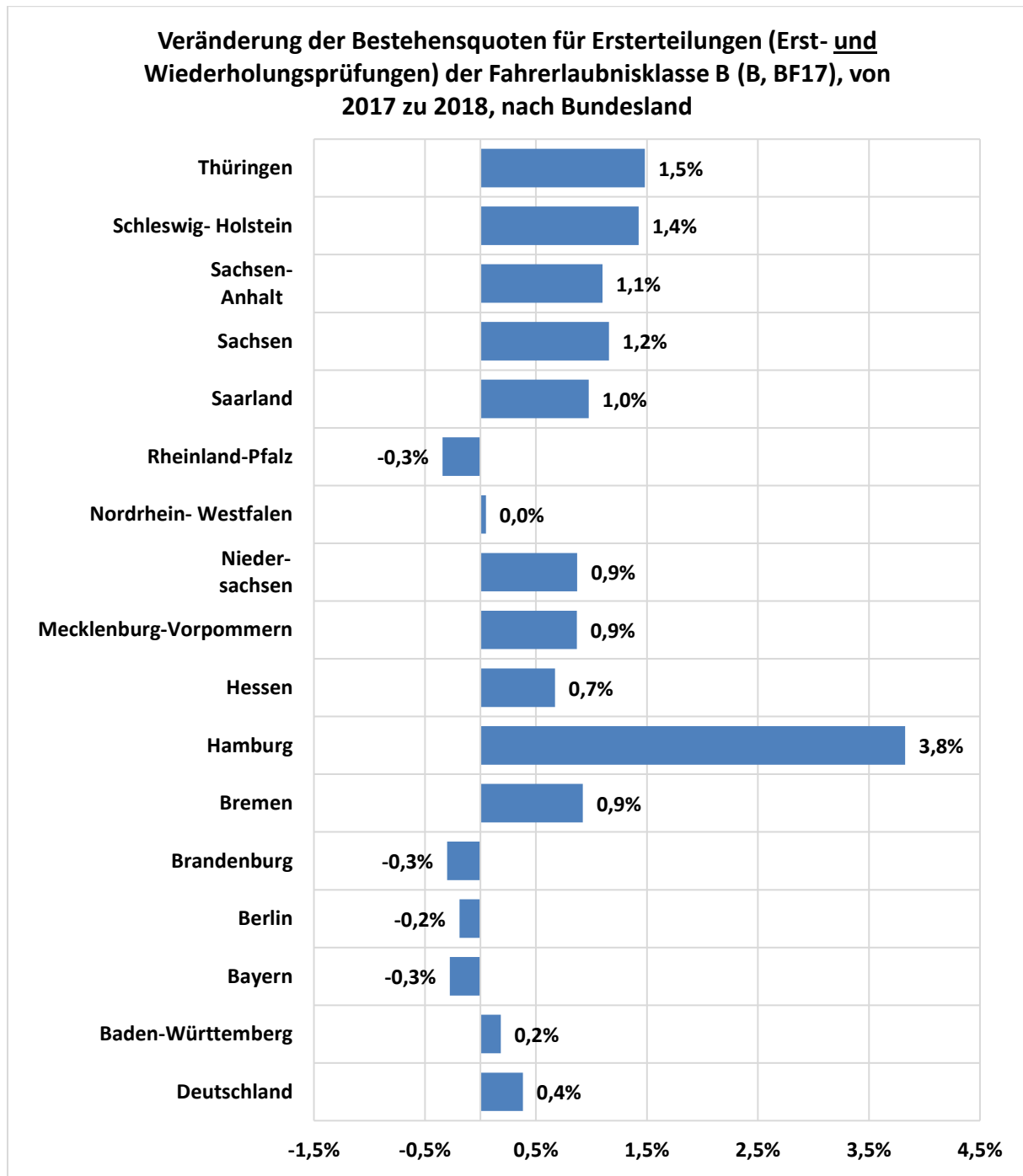
Ausbildung um 3,7% zugenommen haben. Insgesamt hat sich die Anzahl der theoretischen Erstprüfungen für die Pkw-Fahrerlaubnisse (B & BF17) um 0,13% verringert. Dennoch lässt sich festhalten, dass die Anzahl der Pkw-Ausbildungen, mit einem Anteil von 76% an allen Ausbildungs- und Prüfungsarten auf einem unverändert hohen Niveau verbleibt.

Bestehensquoten der theoretischen Erstprüfungen (ohne Wiederholungsprüfung) für die Fahrerlaubnisklasse B (B & BF17), 2017-2018



beide Darstellungen auf dieser Seite: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg, 2019 & eigene Berechnungen

Bei einem Blick auf die Bestehensquoten für Ersterteilungen (Erst- und Wiederholungsprüfungen) der Fahrerlaubnisklasse B fällt auf, dass die Ergebnisse der Theoretischen Prüfung gegenüber dem Vorjahr überwiegend besser geworden sind. Mit einer Steigerung der Bestehensquote von 3,8% hebt sich Hamburg deutlich positiv hervor. Leichte Verschlechterungen der Theorie-Prüfungsergebnisse wurden hingegen in Rheinland-Pfalz, Brandenburg, Berlin und Bayern verzeichnet. Im gesamtdeutschen Durchschnitt ist die Bestehensquote der Theorieprüfungen zur Ersterteilung um 0,4% besser geworden.

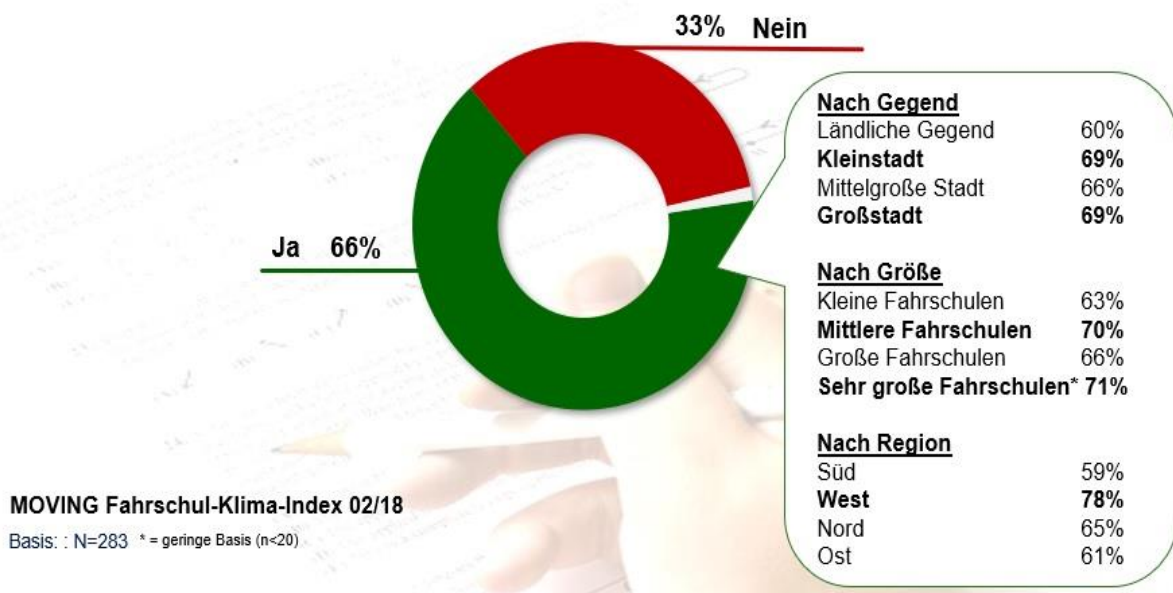


Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg, 2019 & eigene Berechnungen

Hierzu Jörg-Michael Satz, Präsident von MOVING: „Ich halte die Entwicklungen der Bestehensquoten in der Theorie für sehr positiv. Verbindliche Vorprüfungen in den Fahrschulen wären meiner Meinung nach jedoch ein sinnvoller Schritt, um die Ausbildung im Sinne der Bestehensquoten noch weiter zu verbessern.“

Die von MOVING durchgeführte Umfrage unter Fahrlehrerhabern hat ergeben, dass 2/3 der Fahrlehrer der Meinung sind, dass eine verbindliche Vorprüfung einen positiven Effekt auf das Ergebnis der theoretischen Prüfung haben könnte. Auf der anderen Seite stellt eine neue MOVING Umfrage unter Fahrschülern dar, dass etwa 2/5 den Befragten während Ihrer Ausbildung die Möglichkeit angeboten bekommen haben an einer Wissensstandkontrolle in der Fahrschule teilzunehmen. (Für Ergebnisse im Detail, siehe MOVING [Fakten des Monats 04/19](#))

**Bestehensquote: Positiver Effekt einer verbindlichen Vorprüfung**



MOVING ist eine Interessenvereinigung europäischer Verkehrsverlage und Unternehmungen, die im Bereich der Fahrerlaubnisausbildung tätig sind. MOVING möchte durch weitergehende Professionalisierung der Fahrerlaubnis-Ausbildung in allen Führerschein-Klassen sowie Förderung von Verkehrserziehung in Kita und Schule einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leisten.

Pressekontakt: Alexander Krey, MOVING International Road Safety Association e. V., Schumannstraße 17, 10117 Berlin, T: 030/ 25 74 16 70, E: krey@moving-roadsafety.com, www.moving-roadsafety.com